

Dinner for Ghana

4. Maritimes Stadtteildinner auf dem Stübenplatz

(Ha) Am 12. Mai fand bereits zum vierten Mal das maritime Stadtteildinner am frühen Abend auf dem Stübenplatz statt. Wie in den Jahren zuvor nahmen an einer maritim dekorierten Tafel knapp 100 Gäste Platz, um gemeinsam zu speisen, zu klönen und die

Atmosphäre bei Sonnenschein zu genießen. Eingeladen zu diesem Dinner hatte das Forum Bildung Wilhelmsburg, welches wieder in enger Zusammenarbeit mit der Stadtteilschule Wilhelmsburg für die Speisen und die Durchführung des Dinners verantwortlich war.



Auch in diesem Jahr stand das Maritime Stadtteildinner unter einem bestimmten Motto: "Von Hamburg nach Ghana" lautete das Thema. Die Wahl dieses afrikanischen Landes war keineswegs zufällig. Wilhelm Kelber-Bretz, Organisator des Dinners sowie Lehrer der Stadtteilschule Wilhelmsburg, war im Vorfeld auf das großartige Projekt einer jungen Ahrensburgerin aufmerksam geworden: Annelie Stötefalke hatte vor anderthalb Jahren in

Ghana eine Schule für Kinder gegründet. Die Profilklassse 9f der Stadtteilschule Wilhelmsburg war von diesem Schulprojekt derart begeistert, dass sie Frau Stötefalke in ihren Unterricht einlud, zum Projekt befragte und beschloss, hier aktiv mitzuhelfen. Eine Idee war, die Spendeneinnahmen vom Maritimen Stadteiddiners 2016 dem Schulprojekt zukommen zu lassen.

Die Speisekarte des Diners war entsprechend des Mottos ghanaisch gefärbt: Duftende Erdnusssuppe, exotisch gewürztes Hühnchen mit Curry-Reis sowie einen Mango-Lassi-Drink ließen sich die Gäste gerne schmecken.

Viele Besucher des Diners waren nicht das erste Mal dabei: Maren Willers lebt seit sieben Jahren in Wilhelmsburg und nahm bereits zum dritten Mal an der Tafel Platz. "Das Dinner ist immer ein tolles Fest, ich treffe nette Nachbarn und genieße es, mit vielen Wilhelmsburgern zusammen zu essen. Heute habe ich sogar meine Schwester mitgebracht!"

An diesem Abend wurde nicht nur der Geschmackssinn der Gäste angesprochen. Vier unterschiedliche Musikkünstler verzauberten die Speisenden mit maritim-europäischen Klängen und mit afrikanischer Musik. Nach fast drei Stunden löste sich die Tafel langsam auf, und die Profilklassse 9f "ZEBRA" der Stadtteilschule Wilhelmsburg begann, den Platz aufzuräumen.

Weitere Informationen zum Ghana-Projekt: www.arise-ghana.de